Dadurch wurde der vorgefallene Mord nur noch räthselhafter. Aus welchem Beweggrunde war die Frau mitten in der Nacht überfallen und auf so grausame Weise getödtet worden? — Denn sie mußte sich tapfer vertheidigt haben, das bewiesen ihre vielen Wunden an den Armen und die Haare in ihrer geschlossenen Hand, die sicher dem Mörder gehörten.

Aller Wahrscheinlichkeit nach hatte nicht Einer allein die That begangen; denn sie war mit zu großer Umsicht und Sicherheit ins Werk gesetzt worden. Während der Eine sich des Klingelzuges bemächtigt und denselben unschädlich gemacht, hatte vielleicht der Andere sogleich die Wittwe überfallen und sie am Schreien verhindert.

Jedenfalls war der Mord von Leuten ausgeführt worden, die mit der Oertlichkeit vollkommen vertraut waren; ja der Verdacht mußte nothwendig auf Bewohner des Hauses fallen; denn es stellte sich jetzt heraus, daß die aufgefundene, wie eine Nachtmütze zusammengefaltete Serviette die Buchstaben E. J. trug, mit denen die sämmtliche Wäsche der Frau Jordan gezeichnet war. Jedenfalls hatte sie der Mörder als Kopfbedeckung benutzt; sie war aber sicher vorher dem Wäschevorrath der Wittwe entnommen. Die Mädchen erkannten auch wirklich die Serviette sogleich als ihrer Herrin gehörig, nicht nur an den Buchstaben, sondern auch an dem vorhandenen Muster, und ein Vergleich mit anderen Servietten der Frau Jordan bestätigte diese Vermuthung vollkommen.

Nachdem das Verzeichniß über den Inhalt des Geldschrankes aufgenommen und derselbe wieder verschlossen worden, schritt man noch einmal zur sorgfältigen Durchsuchung des Zimmers. Alles Forschen nach weiteren Spuren des Mörders war vergebens; aber in der Asche des Kamins entdeckte man plötzlich ein Taschenmesser.

Der elfenbeinerne Griff war zersprungen und halb verkohlt. An der Klinge zeigten sich auf den ersten Blick keine Blutspuren; aber sie war sehr scharf und spitz und paßte in die Wunde der Ermordeten, wie ein Versuch sogleich feststellte. Wem gehört dies Messer? und war damit wirklich die Wittwe ermordet worden? Vielleicht konnte wenigstens die Dienerschaft über den Besitz des Taschenmessers Auskunft geben.

Ferdinand wurde zuerst herbeigerufen. Als man ihm das Messer vorlegte und nach seinem etwaigen Eigenthümer fragte, zuckte er zusammen und schwankte einen Augenblick, ehe er Antwort gab. Sein sonst blühendes, frisches Gesicht war merklich blaß geworden; dann sagte er langsam und zögernd: „Es war das Meinige; aber es ist mir vor einigen Wochen plötzlich abhanden gekommen, und ich hab' es bisher vergeblich gesucht und immer geglaubt, daß es mir gestohlen worden." (Forts. folgt.)

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntage Rogate
Vormittags predigt Herr P. Schmidt. Nachmittags Betstunde.

Getauft: Emma Bertha, Carl Gotthelf Hohlfelds, Tagarbeiters hier, Tochter. — Franz Henry, Carl Franz Zimmermanns, Trompeters im 1. Ulanenregiment zu Oschatz, Sohn. — Otto Richard, Ernst Heinrich Kunze's, Tagarbeiters hier, Sohn. — Hulda Hedwig, Ernst Heinrich Kunze's, Gutsbesitzers in Grumbach, Tochter. — Paul Alfred, Friedrich Felix Rehme's, Bürgers und Strumpfwirkers hier, Sohn. — Clara Hulda, Ernst Rudolph Starke's, Tagarbeiters in Grumbach, Tochter — Anna Auguste, Ehregott Wilhelm Richters, Zimmermanns hier, Tochter. — Franz Oscar, Carl Friedrich Otto Melzers, Tagarbeiters hier, Sohn. — Außerdem eine uneheliche Tochter: Eva Elise Clementine und ein unehel. Sohn: Wilhelm Alfred.

Getraut: Carl August Herzog, ans. Bürger und Schuhmacher hier, ein Wittwer, mit Marie Therese verw. Zschech aus Klipphausen. — Gustav Hermann Walther, Tagarbeiter in Grumbach, mit Ida Auguste verw. Wachsmuth in Wilsdruff. Otto Gustav Zumpfe, Expedient im Bezirksgerichte Dresden, mit Marie Anna Deutscher von hier. — Friedrich August Fickmann, Handelsmann hier, mit Amalie Bertha Rosenkranz von hier. — Carl Wilhelm Oskar Hartig, Bürger und Klempner in Dresden, mit Cölestine Pauline Auguste Lorenz von hier. — Friedrich Carl Fabian, Gerichtsdiener im Bezirksgerichte Dresden, mit Emma Bertha Franke v. h.

Beerdigt: Friedrich August Louis Legler, Expedient in der Bauverwaltung zu Meißen, 22 J. 3 M. 30 T. alt. — Christoph Heinrich Schneider, Auszugsbürger u. Seiler hier, 77 J. 3 M. 14 T. alt.

Preisermäßigung.

Singer's Original-Nähmaschinen,

deren Güte durch den enormen Absatz und durch die hohen auf allen Ausstellungen erhaltenen Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, sind nicht nur die **besten**, sondern jetzt auch die

billigsten Nähmaschinen,

welche sich im Handel befinden, und werden zu folgenden Preisen verkauft:
M. **88.** M. **96.** M. **110.**

Auf der Weltausstellung zu Philadelphia wurden die echten Singer-Nähmaschinen mit den **höchsten Preisen** prämiirt, welche überhaupt zur Vertheilung gelangten.
Zwei Ehrendiplome und **zwei Medaillen.**
Reelle Garantie! Zahlung monatlich **nur 6 Mk.**
Unterricht gratis!

G. Neidlinger, Dresden, Badergasse im Bazar,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Thätige Agenten werden an allen Plätzen angestellt.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehnsgesuche vermittelt

Wilsdruff. **Th. Ritthausen.**

Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4 % verzinst.
D. O.

Fertige Arbeitshosen, Westen, Hemden, Blousen u. Schürzen
empfiehlt billigst
Freibergerstraße. **Moritz Wehner.**

Garnbleicherei.
Bis Ende Juni übernehme ich alle Arten Garn zu bleichen.
Freibergerstraße. **Moritz Wehner.**

Bekanntmachung.
500 Fuhren vorzüglicher **Steinklarschlag,** à Fuhre 1 Mark, sowie mehrere hundert Fuhren **Steinschutt** zum Wegebessern sind von jetzt ab bis Juli d. J. abzufahren in den **Kleinschönberger Steinbrüchen.** Zu melden beim Bruchmeister.

Kinderwagen,
billig und fein, verkauft **Franz Weber** in Blankenstein.

Alle Sorten Polstermöbel und Rohrstühle
in allen Formen und Farben verkauft äußerst billig
Franz Weber in Blankenstein.

Wer sucht
wirklich gute, moderne
wollene Damen-Kleiderstoffe, Barège, Jaconetts & Madapolams, Chales & Umschlagetücher etc.
billig zu kaufen,
der findet
dazu beste Gelegenheit bei
C. H. Wunderling,
Dresden, Altmarkt No. 11,
welcher zur Leipziger Messe, infolge schlechten Geschäftes, enorme Posten Waare unter Preis erstand.
D. R.

Von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig wird auf Wunsch ein Auszug aus diesem Buche Jedermann **gratis** und **franco** zur Einsicht zugesandt.

Ein großartiger Erfolg
ist es ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auflagen erschienen sind und um so großartiger ist derselbe, wenn dieses trotz gehäuft vorhandener Konkurrenzliteratur nur und zwar einer so kurzen Zeit, wie solches der Fall bei dem hier in Rede stehenden Buche ist.

Dr. Airy's Naturheilmethode

Dieses vorzügliche populär-medicinische Werk dann mit [illegible] Kronen, [illegible] die Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden [illegible] werden können, [illegible] zur Leichtfaßlichkeit eingerichtet worden. Die [illegible] Heilungen [illegible] die unterscheidenden Heilmittel und hat eine Garantie [illegible] daß das Erkranken nicht [illegible] wird. Obiges über 500 Seiten [illegible], nur 1 Mark kostende Buch ist in jeder Buchhandlung käuflich, wenn aber auch auf Wunsch direkt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. versandt.

Tüchtige Maurer
werden gesucht **Löbtau, Plauensche Straße No. 17.**

Omnibus-Fahrplan
zwischen **Wilsdruff, Kesselsdorf und Dresden.**
Sommer-Fahrplan vom 15. März 1877 an.

Abfahrt von Wilsdruff, Dresdner Straße daselbst.	Abfahrt von Dresden, Gasthaus zum Sächs. Hof, Breitestr. Nr. 2.
Täglich	**Täglich**
früh 6½ Uhr u. Nachm. 3 Uhr.	früh 7 Uhr und Nachm. 5 Uhr.
Sonn- u. Festtags 4 Uhr.	Sonn- u. Festtags 6 Uhr.
Tourbillets früh nach Dresden und Abends von Dresden à Billet 80 Pf.	Tourbillet früh von Dresden und Nachm. u. Dresden à Billet 1 Mk.

F. A. Herrmann.

Robert Bernhardt, Dresden,
22—23 Freiberger Platz 22—23.
Massen-Lager
und denkbar größte Auswahl sämmtlicher Sammet-, Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Leinen-Artikel. Saison-Neuheiten, mit besonderer Sorgfalt in den besten Genres gewählt, regelmäßig frühzeitig am Lager. Außerordentlich billige feste Preise. Aufmerksame, freundliche Bedienung. Zusendung von Packeten am Platze auf Wunsch bereitwilligst. Proben nach auswärts franco; Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Briefliche Bestellungen prompt und reell erledigt. — Langjähriges Bestehen und der Aufschwung des Geschäfts bürgen für die Wahrheit des Gesagten.

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF